

hohe Fehlzeiten einer Referendarin

Beitrag von „MrGriffin“ vom 7. November 2012 20:38

Zitat von unter uns

Wer im Referendariat ohne klar erkennbare (Krankheits-)Gründe ständig wochenlang fehlt, ist für den Beruf ungeeignet und wird sich später zu einer potentiell Jahrzehnte währenden Belastung für Schüler und Kollegen entwickeln.

Dem kann ich mich nur anschließen und möchte noch hinzufügen, dass solche KollegInnen auch dem Staat bzw. allen Steuerzahlen auf der Tasche liegen! Denn während die KollegInnen zu Hause sind, bekommen sie ja weiterhin ihr Gehalt gezahlt. Und als Beamter ist man ja kaum kündbar - zumindest nicht wegen zu vieler Krankheitstage.